

MÖBEL AM CATWALK

*Vorhang auf für unsere neuen
Einrichtungs-Liebliche! Auf der
internationalen Möbelmesse imm
cologne standen Ende Jänner nicht
etwa Models, sondern vielmehr Möbel
auf dem Laufsteg. Darunter: zahlreiche
Produktneuheiten aus Österreich.
Unsere Wohnen-Redaktion
hat die neuesten Trends vor
Ort recherchiert.*



belbranche nun vermehrt auf. Ob „Cocooning“, „Homing“ oder „Wohlfühloase“ – mit diesen Schlagworten wirbt man für die Lebenswelt 2015.

NEUE FARBWUNDER

In Österreichs Haushalten wird es jetzt wieder zunehmend bunter. Zwar bleibt die Farbe Weiß – vor allem im Küchensektor – nach wie vor erhalten, jedoch zieht sie sich nun etwas zurück und wird durch Grautöne ersetzt. In diesem Jahr sieht man unendlich viele Blau- und Petroltöne, auch Orange, und natürlich rötliche Farbnuancen wie Marsala, die Trendfarbe 2015, halten in den Wohnräumen Einzug. Auch Schwarz ist wieder da und Naturtöne wie Braun und Grün sind nach wie vor oft zu sehen. Kupfer, der Trend aus dem vergangenen Jahr, wird nun durch angelaufenes Bronze, Silber und auch Gold ergänzt. Lackierte Oberflächen an Küchen oder Wohnwänden hingegen werden jetzt matt. Auch Lacke, die sowohl optisch als auch haptisch an Leder erinnern, sind auf dem Markt.



Trendfarben bei Gutmann Factory



Ligne Roset zeigt Sitzmöbel in zartem Grau.



Stylisches Vintage. Mit warmen Naturtönen und behaglichem Leder wird es richtig gemütlich. (Foto: Tetrad)

Neues Design, so weit das Auge reicht – da würde man jetzt gern sofort die ganze Wohnung renovieren. Besonders dann, wenn man wie unsere Redakteurin Tina Ornezeder zwei ganze Tage auf der imm cologne, der führenden und ersten Interior-Design-Messe des Jahres, verbringen darf. Egal ob nationale oder internationale Aussteller: Alles, was Rang und Namen hat, ist auf dieser Einrichtungsmesse vertreten. Auf den folgenden Seiten finden Sie Inspirationen für Ihre eigenen vier Wände. Wir machen es uns in diesem Jahr nämlich so richtig gemütlich: Mit neuen Möbeln, stylischen Vintage-Stücken und Trendfarben wie Marsala oder Petrol.

WELL-BEING

Unzählige Geräte, dazu die ständige Erreichbarkeit, alles muss schneller und besser sein. Kein Wunder, dass Menschen heute mit einem Rückzug reagieren. Viele besinnen sich wieder auf das Ursprüngliche. Genau diesen Trend nimmt die Mö-

Fotos: tetrad, KARE, Ligne Rose, Gutmann

MEIN WOHNPLUS-BERATER KÜMMERT SICH UM ALLES.





Knallig wird es bei Team 7.

Anrei

WEVER&DUCRÉ

Trendfarbe 2015: Marsala im Außenbereich, von Dedon

Sedda präsentiert das erste Sofa mit Infrarot-Tiefenwärme.

GRÜNE LEIDENSCHAFT

Mit grüner Leidenschaft ist nicht ausschließlich das Einrichten in diesen Farbtönen gemeint: Ehrliche, natürliche und gesunde Materialien, die Authentizität versprechen, sind gefragt. Naturbelassenes Leder, der Einsatz unbehandelter Hölzer sowie die Verwendung von Leinen, Filz oder Wolle sind wie schon im vergangenen Jahr beliebt. Wichtig beim Trend „grüne Leidenschaft“ sind hochwertige Möbel: Es wird auf Nachhaltigkeit und „Green Economy“ gesetzt – ein idealer Gegenpol zur zunehmenden Digitalisierung und hektischen Stress-Gesellschaft.

NOSTALGIE-MIX

Ein starker Trend ist der Nostalgie-Look: Gegenstände werden bereits bei der Produktion bewusst älter gemacht, andererseits halten Omas und Opas Ohrensessel, alte Lederkoffer und Bilderrahmen aus altem Eisen Einzug ins Wohnzimmer. Möbel mit Vorgesichte werden ins rechte Licht gerückt, um Teil einer neuen Zukunft zu werden. Kombiniert wird mit modernen Möbeln. Tradition ist Trend.

PIMP MY HOME

Einzelne Glühbirnen hängen reduziert von der Decke. Leuchten, die mehr an Industrie als an Wohnzimmer erinnern, geben helles Licht. Lampen, aus Einmachgläsern und Weinflaschen gefertigt, erleuchten unsere Rückzugsräume: Sie sehen heute wie selbstgemacht aus. So finden sich nun Sessel mit Pelz-Bezug, der an den Nerz-Mantel der Großmutter erinnert, alte Holzdielen, die nicht mehr abgeschliffen werden oder sichtbare Ziegelmauern in den Wohnungen.



Dedon

Rolf Benz

Fotos: Team 7, Anrei, Dedon, Sedda, Wever&ducre, Viteo

SCHÖN GEMÜTLICH

Das wichtigste Möbelstück im Wohnzimmer: die Couch. Waren diese in den letzten Jahren vermehrt niedrig gehalten und die Sitztiefe sehr breit gestaltet, sodass man darin gemütlich lümmeln konnte, sind aktuelle Sitzgelegenheiten nun wieder um einiges kleiner. Das Hauptaugenmerk liegt neben Material und Komfort auf der Sitzfunktion. Mit wenigen Handgriffen verwandelt sich da ein Sofa in eine Schlafgelegenheit. Innovativ: Sofas mit integrierter Infrarottechnik. Doch egal, für welches Modell Sie sich auch entscheiden: Was bei keinem fehlen darf, sind Zierkissen. Diese gibt es jetzt uni, knallig bunt, mit Muster, in Filz, Leinen oder sogar in Glattleder.



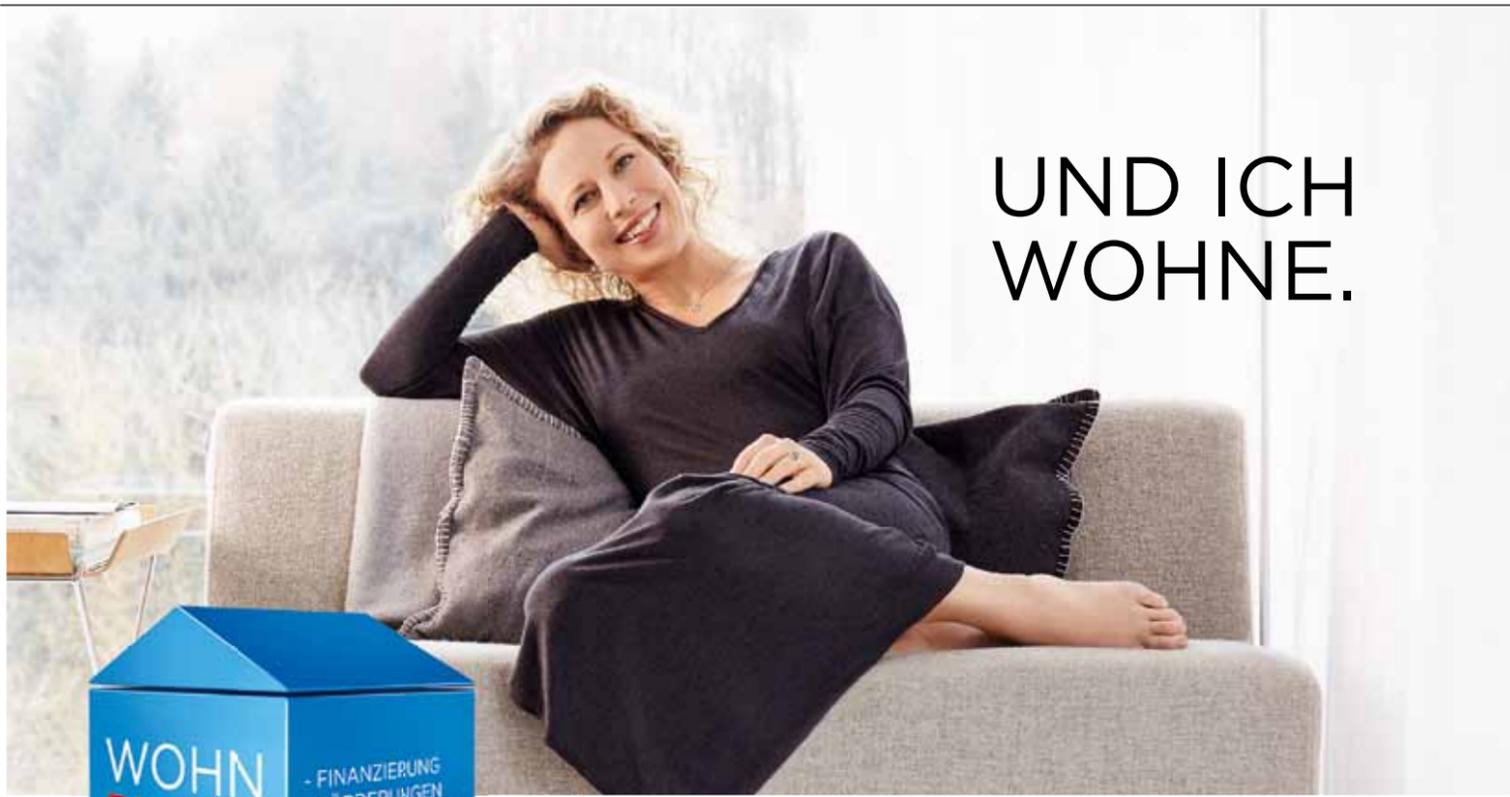
Einen Ausblick auf den Sommer zeigt Hersteller Viteo.

UNSICHTBARE TECHNIK

Auch Technik fehlt trotz Entschleunigung nicht: Die Hersteller integrieren Elektronikanschlüsse jetzt dezent in einigen Polstermöbeln, um den Konsumenten vollen Nutzen zu bieten. Fernseher, Tablets und andere intelligente Medien werden miteinander vernetzt, sei es über WLAN oder Bluetooth. Alles

wird unsichtbar. Professionelle Soundsysteme werden in Küchen integriert, Lichtquellen können bequem und individuell gesteuert werden. Der Wohnkomfort wird erhöht, die Ästhetik jedoch nicht gestört: So sehen richtige Smart-Homes aus.

Tina Ornezeder



UND ICH
WOHNE.

